## Wolfgangs Erfahrungen mit M. Emoto's Reisversuch

Zunächst habe ich Reis ohne Salz gekocht und ihn in drei gleiche Schraubgläser verteilt. Das erste Glas habe ich dann weggestellt und nicht mehr dran gedacht. Die beiden anderen stellte ich unter gleichen Bedingungen, aber getrennt voneinander, an einem Platz auf, den ich tagsüber leicht erreichen konnte. Das eine Glas beklebte ich mit einem goldenen Herzen und schrieb mit schöner Schrift das Wort "DANKE" darauf, das andere Glas beschriftete ich mit "BLÖD", BÄH" und schwarzen spitzen Zickzack-Linien.

Immer, wenn ich an diesen beiden Gläsern vorbeikam, verneigte ich mich vor dem Reis im Danke-Glas dafür, dass er mich gut und gesund ernährt und sagte ihm, dass ich ihn dafür liebe. Den anderen Reis habe ich mit Schimpfwörtern "bedacht", zu ihm BÄH, BUH und BLÖD gesagt und ihm die Zunge herausgestreckt.

Schon nach wenigen Tagen sah ich den Unterschied: Der "schlechte" Reis wurde zunehmend dunkel und setzte deutlich Schimmel an, der "gute" Reis blieb lange Zeit völlig weiß und wurde erst in der dritten Woche an kleineren Stellen etwas braun. Der Reis im weggestellten Kontrollglas wies ähnliche schwarze Schimmelbildungen auf wie der im "schlechten" Glas.

Einen Kontrollversuch führte ich parallel im Büro mit etwas kleineren Gläschen, aber sonst gleichen Bedingungen durch und kam zu dem gleichen Versuchsergebnis. Hier die m. E. überzeugenden Bilder:





Wo ist der "Trick" bei diesem Versuch? Was verleiht den Gedanken diese Kraft?

Wichtig ist, **keinen Zweifel** am Ausgang des Experiments zu haben. Ich hatte tatsächlich nie daran gezweifelt, dass mir der Versuch gelingen würde. Außerdem stellte ich mir den strahlend weißen Reis vor, schickte ihm gute Gedanken **und fühlte**, wie mir die einzelnen Körner auf der Zunge lagen, die mir dann wohlig im Mund zusammenliefen und die Speiseröhre hinunter rannen .... **Danke**, lieber Reis, dass Du mich so gut ernährst.

Abschließend noch ein Link zum Thema "Wasser": http://www.naturel.biz/materie\_wird\_vom\_bewusstsein\_beeinflusst.htm

Wolfgang Dickhut 31.03.2009